

Von den 4. Jahrzeiten des 1781. Jahrs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **60 (1781)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371552>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den 4. Jahrzeiten des 1781. Jahrs.

Von dem Winter.

Den rauhen und kalten Winter fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in den Steinbock an, um welche Zeit wir den kürzesten Tag und die längste Nacht haben, solches begiebt sich noch in dem 1780 Jahr, den 21 neuen und 10 alten Christmonat um 3 Uhr 34 m. Nachmittag. Die Witterung dieses Winters möchte im Jenner rauch und kalt seyn, mit Wind und Schnee, der Hornung wird viel starke Wind haben, und der Merz beschließt den Winter mit unbeständigem Wetter.

Von dem Frühling.

Den sehr unbeständigen Frühling fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in den Widder an, da denn das erste mahl im Jahr Tag und Nacht gleich ist, solches begiebt sich den 20 neuen und 9 alten Merz um 5 Uhr 39 m. Vormittag. Die Witterung dieses Frühlings ist im April meist unbeständig, der May hat auch nicht viel beständig Wetter, und der Brachmonat beendiget den Frühling mit Sonnenschein.

Von dem Sommer.

Den sehr unbeständigen mit vielen sorglichen Wetter gemischte Sommer fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in den Krebs an, um welche Zeit wir den längsten Tag und die kürzeste Nacht haben, solches begiebt sich den 21 neuen und 10 alten Brachmonat um 4 Uhr 47 m. Vor. Die

Witterung dieses Somers wird im Heumonath sorglich und sehr hitzig, der Augstmonath hat ebenfalls warme Tage, wird aber auch zimlich abkühlen mit Donner, Wind und Regen, und der Herbstmonath wird rauch anfangen, bessert sich aber hernach und hat viel gut Wetter.

Von dem Herbst.

Den verhoffentlich guten Herbst fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in die Waag an, da denn das zweyte mahl im Jahr Tag und Nacht gleich ist, solches begiebt sich den 23 neuen und 12 alten Herbstmonat um 6 Uhr 18 m. Nachm. Die Witterung dieses Herbsts möchte im Weinmonat viel gut Herbstwetter haben, der Wintermonat ist mit Nebel, Wind und Schnee winterisch genug, und der Christmonat beschließt das Jahr mit kaltem Wetter.

Von denen Finsternissen.

In diesem Jahr begeben sich nur 2 grosse unsichtbare Sonnenfinsternissen.

Die erste ist den 23 neuen und 12 alten April um 5 Uhr 33 m. Nachmittag, die Breite des Monds ist 6 Minuten südlich, folglich fällt diese Finsternuß gegen Mittag in Amerika.

Die zweite ist den 17 neuen und 6 alten Weinmonat um 10 Uhr 20 m. Vormittag, die Breite des Monds ist 6 Minuten nördlich, folglich fällt sie in Asia und Afrika bis an die Schweiz.

Den 2 neuen Brachmonat und 22 alten May wird die Venus vor die Sonne kommen, welches auch mit unter die Finsternuß gehört.